

Kleines Haus in Jonschwil von Lukas Lenherr Architektur

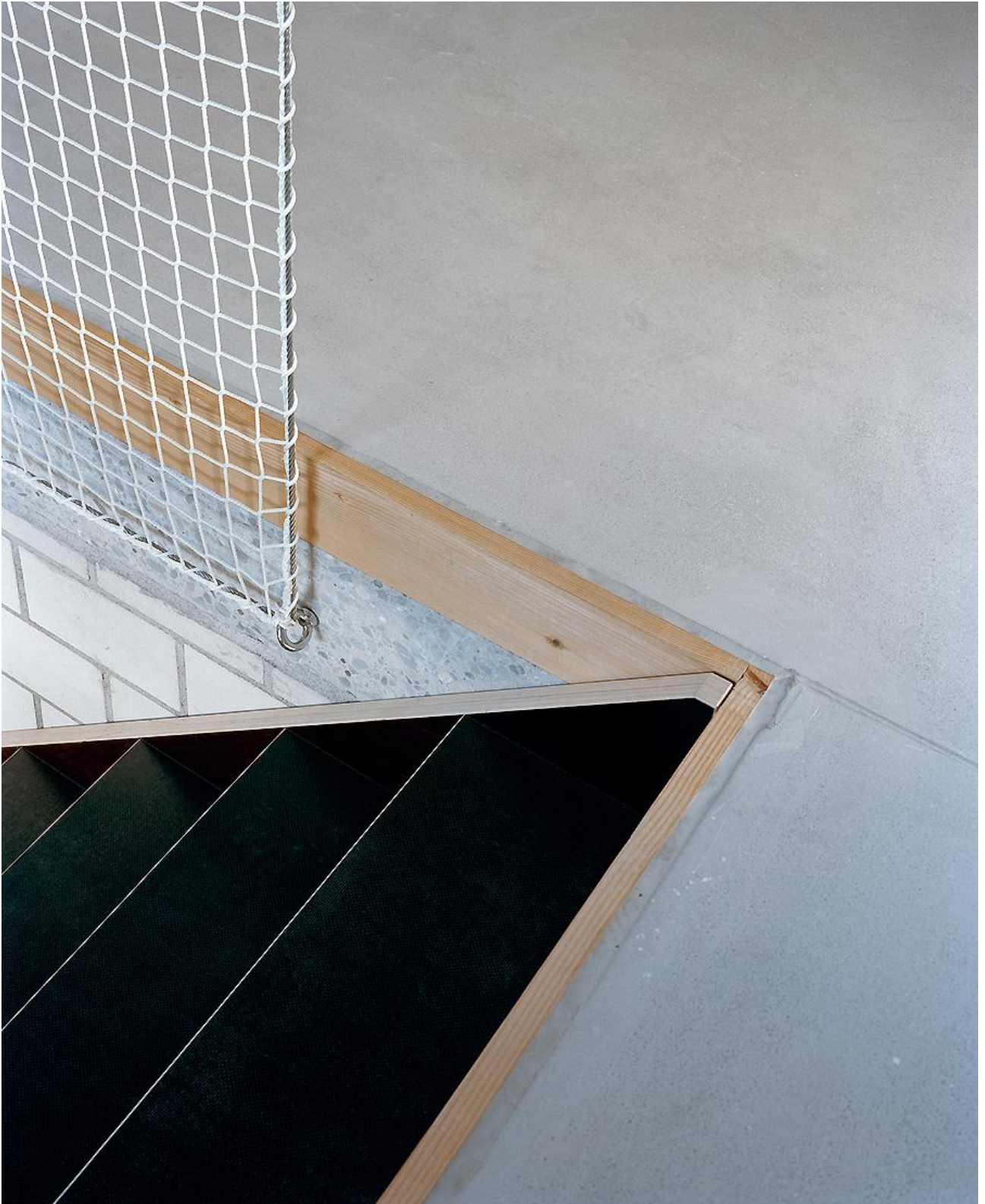


Mitten im Dorfzentrum von Jonschwil in der Schweiz stand einst die „Schilte Siebni“. So nannten die Dorfbewohner das schiefste Haus in der Gegend. In Anlehnung an das Erscheinungsbild entwarf der Architekt Lukas Lenherr nun auf dem quadratischen Grundriss von sechs mal sechs Metern ein kleines Einfamilienhaus mit nicht ganz 99 Quadratmetern Wohnfläche. Hinter der Holzfassade mit Kanthölzern aus heimischer Lärche verbirgt sich eine spannende Raumsequenz. Die Materialien sind natürlich belassen, klar und reduziert. Dabei war den Bauherren das Thema Nachhaltigkeit besonders wichtig: Unbehandelt, offen verschraubt und größtenteils unverschnitten, ist das sogenannte Kleine Haus in Jonschwil eine Art Zwischenlager für Baumaterialien. So könnten nach einem Abbruch nahezu sämtliche Baustoffe wieder verwendet werden. js











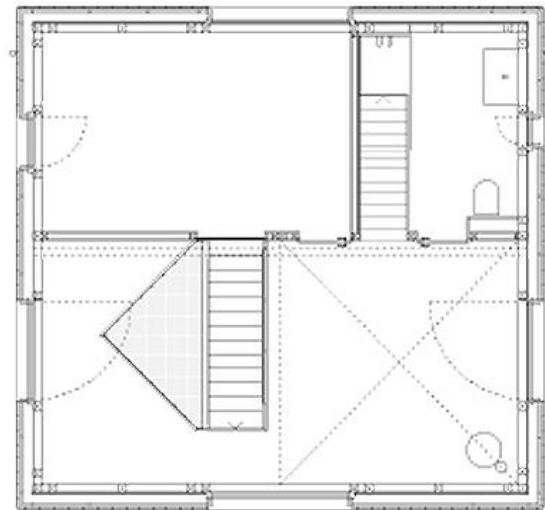
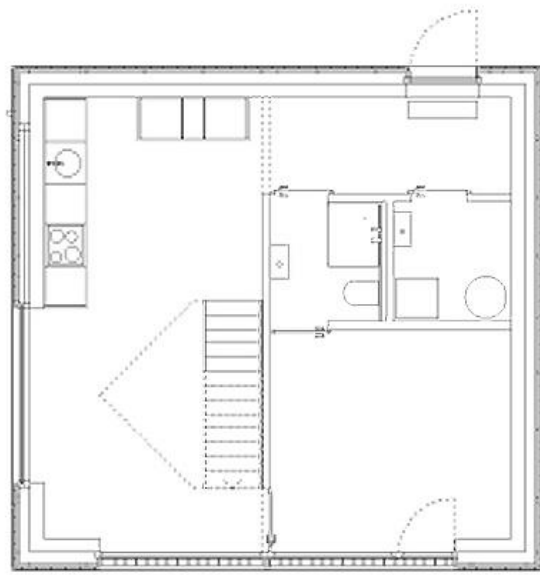


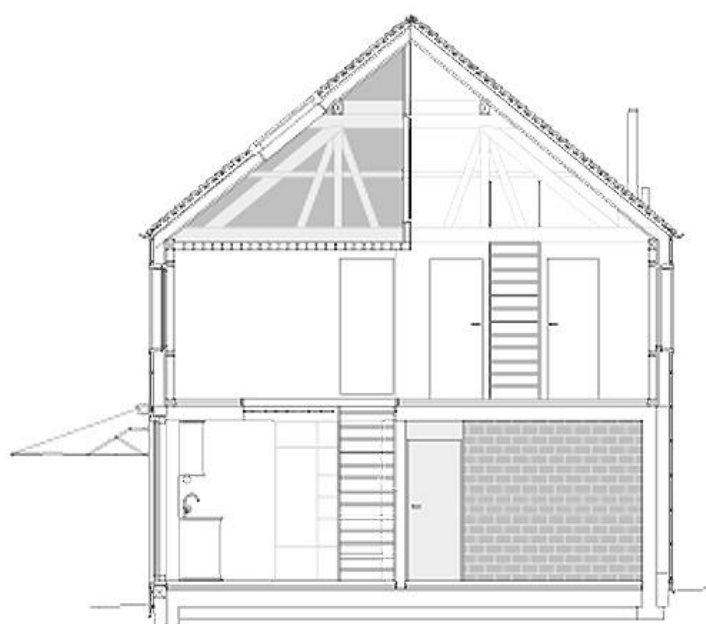
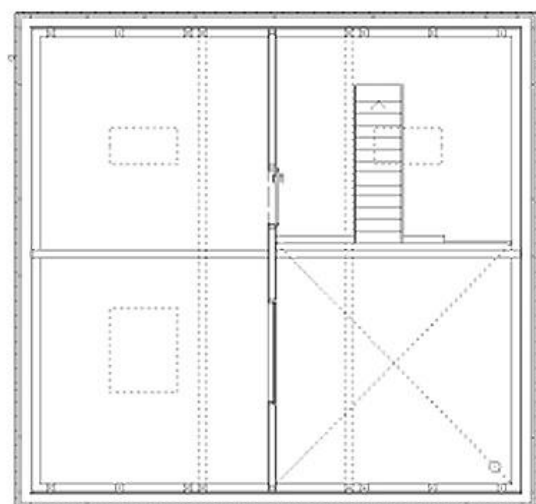


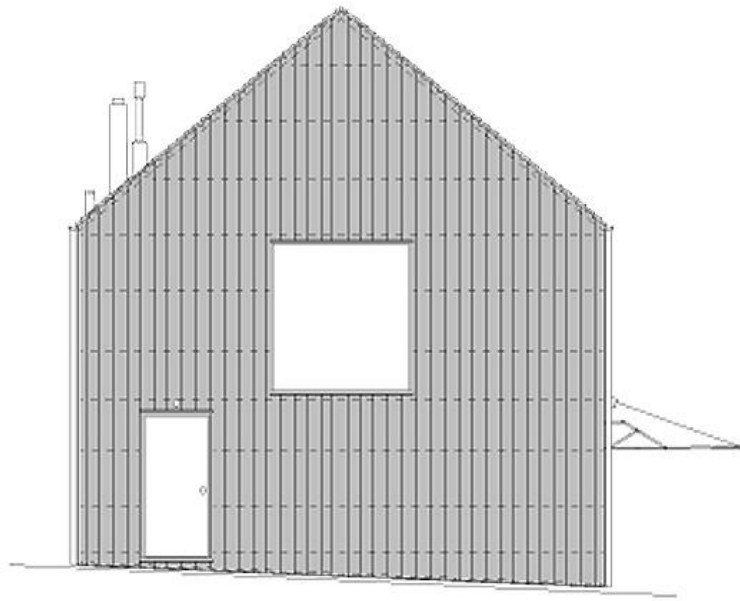












Entwurf: Lukas Lenherr Architektur, www.lukaslenherr.ch

Bauherr: Privat

Standort: Kronenstraße 12, Jonschwil, Schweiz

Fertigstellung: Juni 2019

Fotos: Florian Amoser